

Medienmitteilung vom 10. März 2018

A5 bei Luterbach: Vier verletzte Personen nach heftiger Auffahrkollision

Auf der Autobahn A5 bei Luterbach ist es am Freitagnachmittag zu einer heftigen Auffahrkollision zwischen drei Fahrzeugen gekommen. Vier Personen wurden dabei verletzt. Der betroffene Autobahnabschnitt musste vorübergehend gesperrt werden, dies führte zu grossem Rückstau.

Am Freitagnachmittag, 9. März 2018, kurz nach 16 Uhr, ereignete sich auf der Autobahn A5 bei Luterbach eine Auffahrkollision mit insgesamt drei beteiligten Personenwagen. Dabei kollidierte ein in Richtung Zürich fahrendes Auto heftig mit dem Heck eines vorausfahrenden Autos. Ein drittes Fahrzeug wurde in der Folge ebenfalls beschädigt. Bei der Kollision wurden vier Personen verletzt, drei davon mittelschwer. Sie wurden mit den aufgeborenen Ambulanzen in ein Spital gebracht. Die beteiligten drei Autos waren nicht mehr fahrbar und wurden abgeschleppt. Es entstand ein Sachschaden von mehreren 10'000 Franken.

Im Rahmen der Unfall- und Bergungsarbeiten musste die Autobahn A5 in Richtung Zürich für rund 60 Minuten gesperrt werden. Dies führte zu grossem Rückstau und erheblichen Verkehrsbehinderungen in der angrenzenden Region. Die Feuerwehr Zuchwil sorgte für eine entsprechende Verkehrsregelung. Nachdem der Verkehr kurz nach 17 Uhr einspurig an der Unfallstelle vorbeigeführt werden konnte, war die Autobahn in Richtung Zürich nach 19 Uhr wieder komplett offen und die Verkehrslage normalisierte sich.



Für Rückfragen: Thomas Kummer, Kommunikation und Medien, Telefon 032 627 71 12, medien.mail@kapo.so.ch
Medienmeldungen unter www.polizei.so.ch, Bild/er mit Quellenangabe zur Veröffentlichung frei.
Folgen Sie uns auch auf  